

**VOLKSKULTUR UND ÖFFENTL. BÜCHEREIWESEN**

# VOLKSKULTUR UND ÖFFENTL. BÜCHEREIWESEN

*BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN  
SEKTION IV, ABTEILUNG 4*

*MR. DR. BRIGITTE BÖCK*

## VOLKSKULTUR

### Förderungswesen

Der Bund fördert die Volkskultur auf der Basis des Bundesgesetzes über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens vom 21. März 1973, BGBl. Nr. 171/1973, das eine finanzielle Unterstützung von volkskulturellen Aufgaben auf gesamtösterreichischer und internationaler Ebene vorsieht. Daher sind es in erster Linie volkskulturelle Bundesverbände (Dachverbände) und andere entsprechende Einrichtungen mit bundesweiten Aktivitäten der Bereiche Brauchtums- und Heimatpflege, Volkslied, Volkstanz und Volksmusik, des Chorwesens, der Blasmusik und des Amateurtheaters, die vom Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten subventioniert und bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben mit einem Gesamtbudget für das Jahr 1999 in Höhe von ATS 7,633 Mio. unterstützt wurden.

In einer Zeit der rasant fortschreitenden Globalisierung wird es immer wichtiger, sich seiner „Wurzeln“, seiner regional geprägten kulturellen Eigenart zu besinnen. Ebenso wichtig ist aber auch, neue Wege zu beschreiten, sich für Volkskulturarbeit im weitesten Sinne des Wortes zu engagieren, neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen und diese in Form einer kreativen und zukunftsgerichteten Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe umzusetzen.

### Volkskulturpreis

Der vom Bundesministerin Bildung, Wissenschaft und Kultur gestiftete Österreichische Volkskulturpreis würdigt besondere künstlerische, finanzielle, organisatorische oder sonstige Leistungen, die in ihrer Bedeutung oder Auswirkung über ein Bundesland hinausgehen, auf die Lebendigkeit der Volkskultur abgestellt sind und nicht nur dem Bewahren, sondern auch der zukunftsorientierten Weiterentwicklung dienen.

Der Preis wurde im Jahr 1999 zum ersten Mal an drei verdiente Persönlichkeiten verliehen:

**Dr. Walter Fink**, Leiter der Kulturabteilung des ORF-Landesstudios Vorarlberg, für seinen Beitrag zur dynamischen Weiterentwicklung der Volkskultur, den er im Rahmen seiner Tätigkeit durch die von ihm initiierten und gestalteten Dokumentationen, Sendungen und Ausstellungen geleistet hat;

**Ing. Ladislaus Prinker** für seine Verdienste um die professionelle Aus- und Heranbildung des musikalischen Nachwuchses, die er sich in seiner 40-jährigen Tätigkeit als Kapellmeister erworben hat, und

**Mag. Maria Walcher**, Generalsekretärin des Österreichischen Volksliedwerkes, für ihren langjährigen Einsatz zur direkten Vermittlung von Volkskultur im öffentlichen und privaten Leben wie in der Schule. Als fundierte Kennerin der traditionellen Volkskultur in Theorie und Praxis ist die Umsetzung ihrer Erfahrung aus der Forschung in der praktischen



*Verleihung des Volkskulturpreises an Fr. Mag. Walcher durch Fr. Bundesministerin E. Gehrler*

Kulturarbeit und Pflege ein wesentlicher Bestandteil ihrer Tätigkeit.

### Österreichisches Volksliedwerk

Das Österreichische Volksliedwerk (ÖVLW), die gesamtösterreichische Dokumentations-, Forschungs- und Pflegestelle des traditionellen musischen Volksgutes und der Dachverband der Volksliedwerke der Bundesländer, konnte im Jahr 1999 eine neue, repräsentative Heimstätte in der Operngasse 6 gegenüber der Staatsoper beziehen und zu einem modernen Kommunikationszentrum für Volkskultur ausbauen. Neben einem wesentlich größeren Archivbereich von ca. 200 m<sup>2</sup> für die umfangreichen Bestände von 12.000 Büchern und Zeitschriften, 18.000 Handschriften, 1.000 Flugblättern, 5.000 Bilddokumenten und 2.500 Tonträgern, die als wichtige musikalische Austriaca-Sammlung Bestandteil der Österreichischen Nationalbibliothek sind, stehen nun auch ein großer Empfangs- und Veranstaltungsraum sowie ein ansprechender Lesesaal mit einem abgetrennten Tonstudio für die Besucher und Benutzer zur Verfügung, deren Frequenz sich nicht zuletzt durch die zentrale Lage stark erhöht hat.

### Publikationen:

Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes, wissenschaftliche Artikel, Forschung, Pflege;

„Corpus Musicae Popularis Austriacae“ (COMPA), erster Band der Gesamtausgabe der Volksmusik in Österreich;

Dokumentation der „Sommerakademie Volkskultur 1999 zum Thema „Form und Sinn... z.B. Architektur, Sprache, Museum“ (Zeitschrift vol).

### Basisförderungen

Zur Sicherstellung der Tätigkeit und Infrastruktur des Österreichischen Volksliedwerkes und anderer Dachverbände und von vergleichbaren Einrichtungen wurden 1999 Basisförderungen in einer Gesamthöhe von ATS 4,135 Mio. vergeben. So z.B. an:

- Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände,

- Bundesarbeitsgemeinschaft „Österreichischer Volkstanz“,
- Österreichischer Arbeitersängerbund (ÖASB),
- Österreichischer Blasmusikverband (ÖBV),
- Österreichischer Bundesverband für Schulspiel, Jugendspiel und Amateurtheater,
- Österreichischer Sängerbund (ÖSB),
- Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs (VAMÖ),
- Forum Volkskultur Österreich,
- Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung (IVK),
- Internationale Organisation für Volkskunst – Österreich (IOV-Ö).

### Projektförderungen

Im Jahr 1999 wurden volksculturelle Aktivitäten und Veranstaltungen von nationaler und internationaler Bedeutung mit einer Gesamtsumme von ATS 2,063 Mio. unterstützt. Schwerpunkte der Projektförderung sind vor allem jene Bereiche, die dynamische Weiterentwicklung und kreative und zukunftsgerichtete Auseinandersetzung mit der Volkskultur zum Inhalt haben. Gefördert wurden u.a.:

- die Sommerakademie Volkskultur in Altmünster,
- das „Alpenländische Volkstanzfest“ in Salzburg,
- das internationale Puppen- und Figurentheaterfestival „ANIMA“,
- das grenzüberschreitende Amateurtheaterfestival „Theater grenzenlos“,
- der Österreichische Blasmusikwettbewerb in Feldkirchen,
- die Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach,
- das internationale Folklorefestival „Tradition in Bewegung“ in Krems,
- Konzerttourneen von Chören und Volksmusikgruppen, u.a. nach Australien, Neuseeland, China, Mexiko, Kanada und Zypern.

### Personalförderungen

Für Personalförderungen im Rahmen der Aktion „Stellenlose Lehrer in der Erwachsenenbildung/Volkscultur“ wurden im Jahr 1999 insgesamt ATS 1,435 Mio. aufgewendet. Der Förderungsschwerpunkt war Aus- und Fortbildung von im musischen Bereich ehrenamtlich Tätigen. Im Rahmen von Veranstaltungen in sämtlichen Bundesländern zur Jugend- und Tanzleiterausbildung, zur Fortbildung von Chorleitern, Sängern, Volksmusikanten, Feldforschern und Funktionären sowie bei Singwochen konnten sich fast tausend Aktive zusätzliche Qualifikationen in ihrem Bereich erwerben. Für diesen Förderschwerpunkt standen ATS 920.000,- zur Verfügung.

Basisförderungen	ATS 4,135 Mio.
Projektförderungen	ATS 2,063 Mio.
Personalförderungen	ATS 1,435 Mio.
<b>gesamt</b>	<b>ATS 7,633 Mio.</b>

## BÜCHEREIWESEN

Grundlage für die Förderung des öffentlichen Büchereiwesens durch den Bund ist das Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Büchereiwesens vom 21.3.1973. Für das Jahr 1999 wurden insgesamt ATS 28,280 Mio. bereitgestellt.

Gründung und Führung öffentlicher Büchereien ist der Initiative von Städten und Gemeinden, kirchlichen Einrichtungen und Einrichtungen der Arbeitnehmer überlassen. Daneben gibt es viele Büchereien kooperativer Trägerschaft, das heißt, z.B. zwei verschiedene Trägerinstitutionen führen gemeinsam eine Bücherei und tragen die Kosten gemeinsam.

Die öffentlichen Büchereien verstehen sich als Serviceeinrichtungen zur Unterstützung der Aus- und Weiterbildung sowie des bürgernahen Zuganges zu aufbereiteter und damit leicht zugänglicher Information und betreiben zudem Literaturförderung und Leseanimation besonders für Kinder und Jugendliche. Zum Medium Buch sind Zeitschriften, Videos, Musik-kassetten, CDs, CD-ROMs und Spiele gekommen, die Umwandlung der Öffentlichen Bücherei zur modernen Informationsbibliothek ist in vollem Gange. Angebote zur Orientierung, Hilfestellung im Umgang mit neuen Medien und Internet werden entwickelt.

### Basisförderungen

werden zur Finanzierung notwendiger Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen von öffentlichen Büchereien gegeben und dienen u.a. der Sicherstellung der Tätigkeit und Infrastruktur der drei großen Büchereiverbände:

- Büchereiverband Österreichs (BVÖ), Dachverband sämtlicher öffentlicher Büchereien und der Träger- und Personalverbände,
- Österreichisches Bibliothekswerk (ÖBW), der Dachverband sämtlicher öffentlicher Büchereien in kirchlicher Träger- oder Mitträgerschaft,
- Büchereiabteilung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes als Servicestelle der Betriebsbüchereien.

Für Basisförderungen wurden im Jahr 1999 ATS 10,927 Mio. aufgewendet.

### Projektförderungen

Im Jahr 1999 wurden für Projektförderungen insgesamt ATS 8,489 Mio. aufgewendet. Schwerpunkte waren die technologischen Aufrüstung durch vermehrten Einsatz von EDV, Internet und neuen Medien und die Aus- und Fortbildung von Bibliothekaren. Rund ATS 2 Mio. wurden für die Abhaltung von 11 Ausbildungslehrgängen für ehrenamtliche,

nebenberufliche sowie hauptberufliche Bibliothekare und Fortbildungskurse bereitgestellt und in allen Bundesländern regionale Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen unterstützt. 1999 machte die Österreichische Nationalbibliothek ihr Fortbildungsangebot („Brain Pool“) erstmals auch Bibliothekaren des öffentlichen Büchereiwesens zugänglich.

Weitere Fördermittel wurden für den Aus- und Aufbau von „Stützpunktbüchereien“ vergeben, mit dem Auftrag, die öffentlichen Büchereien des jeweiligen regionalen Umfeldes EDV-mäßig zu vernetzen und fachlich zu unterstützen (Stadtbücherei Gänserndorf Literaturnetzwerk Marchfeld, Stadtbücherei Liezen Literaturnetzwerk Ennstal und Stadtbücherei Ried im Innkreis Literaturnetzwerk Innkreis). Projekte zur Leseförderung z.B. des Österreichischen Bibliotheks-Werkes („Lesen im Alter“, „Europas andere Hälfte“) und die Datenbank „Rezensionen Online“ wurden ebenfalls unterstützt.

### Personalförderungen

werden als zusätzliche Hilfestellung für den Einsatz von pädagogischen Mitarbeitern und solchen im Rahmen der Aktion „Beschäftigung stellenloser Lehrer in der Erwachsenenbildung/Büchereiwesen“ zur Verfügung gestellt. Im Jahr 1999 wurden ATS 4,894 Mio. dafür ausgegeben.

Basisförderungen	ATS 10,927 Mio.
Büchereistellen (Basis- und Projektförderungen)	ATS 3,970 Mio.
Projektförderungen	ATS 8,489 Mio.
Personalförderungen	ATS 4,894 Mio.
<b>gesamt</b>	<b>ATS 28,280 Mio.</b>

